

DAS NACHLASS-INVENTAR DES SCHWAGERS VON
JOHAN VAN STAVEREN.

Johan van Staveren, der Schöffe und Bürgermeister von Leiden war, wird in den als Beilagen mitgeteilten Urkunden kein einziges Mal Maler genannt. Dass er trotzdem eifrig gemalt hat, geht nicht nur aus seinen erhaltenen, nicht seltenen Bildern, sondern mehr noch aus dem nachstehenden Inventar hervor, in dem nicht weniger als 34 Gemälde aufgezählt werden, die sicher von seiner Hand waren, während bei 11 andern es als wahrscheinlich angenommen wird, dass er sie gemalt hatte.

Der Predikant Eduardus Westerney, dessen Nachlass hier beschrieben wird, war mit der Schwester des Maler-Bürgermeisters, Alida van Staveren, verheiratet, die ihrerseits Universalerbin ihres (nach dem 21. Januar 1668) unverheiratet gestorbenen Bruders gewesen war, sodass diese Bildersammlung vermutlich den künstlerischen Nachlass des Johan van Staveren repräsentiert.

Inventaris van den boedel van za: D^s Eduardus Westerney, in syn leven Bedienaer des Godd. Woorts van de Nederduyts Gemeente binnen Leyden. Overleden 22 Febr. 1674.

- (1).¹⁾ *Een groot Taeffereel wtbeeldende de geboorte Christi.*
- (2). *Een taefereel synde een vogelwyf.*
- (3). *Een agtkant taefereel daerin een tronije.*
- (4). *Noch een tafereel daerin een tronije.*
- (5). *" " " " een naeystertge (Näherin) in een keucken sittende.*

1) Die in () beigefügte Nummerierung ist im Original nicht vorhanden.